

Kiez-Kolorit am Alexanderplatz in Berlin: CHOM CAPITAL setzt auf deutsche und europäische Unternehmen – und gründliche Vor-Ort-Inspektion



Ein aktiver, fundamentaler Stockpicking-Ansatz mit Fokus auf Werttreiber und Opportunitäten charakterisiert den CHOM CAPITAL Active Return Europe UI

Text: Heino Reents | Foto: Pixabay

DIE UNSICHERHEITEN an den europäischen Aktienmärkten nehmen angesichts steigender Risiken spürbar zu, entsprechend steigen dürfte auch die Volatilität. Doch die gute Nachricht lautet: Es gibt trotzdem jede Menge qualitativ gut aufgestellter Unternehmen mit Wachstumspotenzial. Und es gibt Fondsmanager, die diese Werte zielsicher identifizieren können.

Zu ihnen gehört Christoph Benner. Zusammen mit Oliver Schnatz und Martina Neske bildet er die unabhängige Investment-Boutique CHOM CAPITAL. Das „Chom“ leitet sich aus den Anfangsbuchstaben der Vornamen ab.

Die Finanzmarktexperten arbeiten bereits seit mehr als 25 Jahren zusammen. 2011 gründeten sie CHOM CAPITAL und legten den zunächst nur für institutionelle Investoren konzipierten Europa-Aktiefonds CHOM CAPITAL Active Return Europe UI auf. Seit April 2012 gibt es eine Tranche für Privatanleger.

Mit großem Erfolg: In den vergangenen vier Jahren hat der Fonds seine Benchmark, den Stoxx 600, stets abgehängt – und für Anleger ein beachtliches Plus von mehr als 90 Prozent erzielt. Auch im Wettbewerb mit anderen Fonds kann sich die Bilanz sehen lassen: In der Kategorie „Aktien Europa + Eurozone“ der Datenbank des Finanzinformationsdienstleisters Citywire belegte der Fonds über den Zeitraum von drei Jahren (Stand: Ende Oktober 2016) Platz eins der Rangliste.

„Der Erfolg verdeutlicht die klare Daseinsberechtigung für aktives Management“, sagt Benner mit Blick auf die Strategie, die einen mehr als 13 Jahre positiven Track Record aufweisen kann. „Wir sind davon überzeugt, dass sich durch fun-

RESEARCH MIT LOKALTERMIN

»Fundamentales Stockpicking und ein konzentriertes Portfolio«

Christoph Benner
CHOM CAPITAL



damentales Stockpicking, intensive Managementkontakte und sorgfältige Analyse sowie den Fokus auf ein konzentriertes Portfolio mittel- bis langfristig attraktive Renditen erzielen lassen“, so Benner.

Der Qualitätsanspruch an das jeweilige Unternehmen ist hoch. Benner: „Für uns ist eine klare, überprüfbare Strategie wichtig, an der sich das Management nicht nur intern, das heißt im Aufsichtsrat, sondern auch extern durch die Investoren messen lassen kann.“ Das Augenmerk bei der Portfolioauswahl liegt auf attraktiven Unternehmen, die etwa über eine herausragende Marktstellung, überzeugende langfristige Wachstumsperspektiven sowie ein exzellentes Management verfügen.

NUR QUALITÄT KOMMT INS DEPOT

Das Besondere an der Investmentphilosophie von CHOM CAPITAL ist zudem das sehr gründliche Research. „Wir investieren nur in Unternehmen, deren Geschäftsmodelle wir zu 100 Prozent verstanden haben und von deren Qualität wir wirklich überzeugt sind“, unterstreicht Benner.

Zum Anlageuniversum gehören rund 1.500 europäische Unternehmen, die über eine ausreichende Liquidität verfügen. Etwa 150 Titel kommen dann in die enge Wahl und werden durchleuchtet. Als Ergebnis des Investmentprozesses steht ein konzentriertes Portfolio mit etwa 30 bis 40 zumeist gleichgewichteten Titeln.

Deutsche Aktien bilden mit 19 Prozent derzeit den Schwerpunkt, gefolgt von Unternehmen aus Schweden und Frankreich. Bei den Sektoren favorisiert das Fondsmanagement aktuell Industriewerte. IT, Pharma und Rohstoffe sind weitere Schwerpunkte.

Um wirklich nur die attraktivsten Werte herauszufischen, führen die Fondsmanager Benner und Schnatz 500 bis 600 Managementgespräche pro Jahr. „Wir besuchen auch die Unternehmen und Produktionsstätten. Diese Eindrücke vor Ort sind für uns unverzichtbar“, betont Benner. Zudem unterstützt ein Screening- und Analysemodell, mit dessen Hilfe Unternehmens- und Bewertungskennzahlen verarbeitet werden, die Aktienauswahl.

Wenn das Geschäftsmodell und das Management überzeugen, suchen die beiden Fondsmanager nach einem Treiber oder Katalysator, der für ein Investment spricht. Das kann starkes Wachstum sein oder Veränderungen und Strukturbrüche innerhalb des Unternehmens.

Ein Beispiel dafür ist der französische Konzern Teleperformance, das weltweit führende Outsourcing-Unternehmen für Multichannel-Kundenservice und Call Center. Die Firma gab vor Kurzem bekannt, dass sie ein US-Unternehmen übernommen hat, das auf Übersetzungen per Telefon und Video spezialisiert ist. Durch die Übernahme wird das bereits bestehende Unternehmen sinnvoll ergänzt, findet CHOM CAPITAL. Entsprechend sollte das operative Ergebnis deutlich steigen und die Aktie profitieren.

Die Langfristigkeit der Investition steht stets im Mittelpunkt. „Diese Nachhaltigkeit ist für uns eine wesentliche Maxime. Man sieht es im Unternehmen, an den Lebensläufen der Partner, aber natürlich auch im Investmentprozess“, so Benner. Langfristig orientierte Anleger, die auf aktives Management und eine erfolgreiche Auswahl europäischer Aktien setzen, können somit hier nichts falsch machen. ■

CHOM CAPITAL Active Return Europe UI

WKN	A1J CWS
Auflegung	20. Dezember 2011
Volumen	69,5 Mio. Euro
Kostenquote (TER)	1,24%
Volatilität (3 Jahre)	16,8%

Quelle: CHOM CAPITAL, Stand: 23. November 2016



Aufteilung nach Ländern in %

Deutschland	17,9
Schweden	12,2
Frankreich	11,5
Dänemark	8,7
Finnland	8,0

Top-5-Branchen in %

Industrie	27,3
Rohstoffe	16,6
Gesundheit	16,3
IT	14,1
Konsumgüter	6,4

Quelle: CHOM CAPITAL, Stand: 31. Oktober 2016, Chart: Bloomberg